

Protokoll der Telefonkonferenz der AG 0-13 vom 16.04.2020 16.07 Uhr bis 17.20 Uhr

Teilnehmende:

Otto Steinkamp, Andreas Dreier, Benno Trütken, Cordula Happe, Carsten Meyer, Guido Halfter, Hildegard Schwertmann-Nicolay, Klaus-Peter Poppe, Ulrich Willems, Jörg Röls, Rainer Dieckmann, Matthias Selle

1. Protokoll vom 07.04.2020

Veränderung – im Einvernehmen mit dem LK OS wurde entschieden, dass keine Kita-Beiträge erhoben werden. Es wurde ferner vereinbart, dass die Öffentlichkeit über den Sprecher der BMK, Reinhard Scholz, informiert wird. Das Protokoll wird überarbeitet und erneut zugesandt.

2. Ausfallfinanzierung Tagespflege

Matthias Selle: Politik und Verwaltung wünschen allesamt, eine Lösung im Sinne der Tagespflegepersonen zu finden. Aus Sicht der Juristen der Kreisverwaltung handelt es sich bei dem Verzicht auf Rückforderungen um eine freiwillige Leistung.

Eine Lösung soll in den kommenden Tagen erarbeitet und dann auch öffentlich kommuniziert werden.

Ulrich Willems wiederholt seine juristische Bewertung, dass der Verzicht auf Rückforderungen keine freiwillige Leistung sei. Vielmehr könne dieser als eine Ermessensentscheidung umgesetzt werden, die Corona bedingt, begründbar sei und keine Parallelität zu sonstigen Klagefällen herstelle.

Matthias Selle: Die Darstellung von Ulrich Willems ist plausibel. Dennoch muss eine juristische Bewertung durch den LK berücksichtigt werden.

Aus mehreren Kommunen gehen Rückmeldungen ein, dass Tagespflegepersonen sich vernachlässigt fühlen und eine baldige Lösung in ihrem Sinne erbitten.

Matthias Selle erklärt, dass von Seiten der Verwaltung eine Lösung im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden angestrebt wird. Er bittet um Verständnis, dass diese aber noch ein paar Tage benötigen wird.

3. Kita Beiträge

Ulrich Willems erklärt, dass spätestens ab einem Betreuungsausfall von mehr als 2 Monaten die Nichterhebung von Krippen-Beiträgen bei nicht erfolgter Betreuung keine freiwillige Leistung mehr ist, sondern schlicht nicht mehr zulässig ist.

In der folgenden Diskussion wird vereinbart, für die Zeit ab Mai eine differenzierte Lösung zur Erhebung von Krippenbeiträgen zu erarbeiten. Ab Mai könnte z. B. zwischen Nichtbetreuung und Notfallbetreuung insofern differenziert werden, dass Eltern, die die Notfallbetreuung in Anspruch genommen haben, wieder zahlen. Die Zahlungen müssten dann, anders als nach bisheriger Systematik im Nachgang ergehen. So würden zumindest für die Zeit der Corona-Phase die Zahlungen für Krippenkinder den Regelungen für Tagespflegekinder angepasst werden.

4. Ulrich Willems berichtet aus den Gesprächen mit den Vertretern der Kath. und Ev. Kirche zum Thema Kurzarbeit. Dort wird noch überlegt.
Ferner haben mehrere nichtkirchliche Träger bereits signalisiert, Kurzarbeit zu beantragen (AWO, HHO, ...)
5. Nächster Termin: Montag, 20.04.2020, 15.00 Uhr, soweit möglich als Videokonferenz, ansonsten, wie gehabt, als Telefonkonferenz.

Gez. J. Röls